

**32. JAHRBUCH**  
**DES MUSEALVEREINES WELS**  
**1998/1999/2000**

**Gewidmet dem Mitbegründer, langjährigen  
Vorsitzenden und Ehrenobmann des  
Musealvereines Wels  
Univ. Prof. Dr. Kurt Holter  
† 28. Dezember 2000**

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels Dr. PETER KOITS.....	7
Vorwort von Univ. Prof. Hofrat Dr. SIEGFRIED HAIDER, Direktor des OÖ. Landesarchives in Linz.....	9
WALTER ASPERNIG: Nachruf Kurt Holter (1911-2000).....	11
WALTER ASPERNIG – GÜNTER KALLIAUER: Vereinsbericht 1999-2001.....	19
WALTER ASPERNIG: Quellen und Erläuterungen zur Geschichte von Wels im 15. Jahrhundert, 1. Teil:1401-1410	
Einleitung und Editionsgrundsätze.....	27
Abkürzungsverzeichnis.....	35
Verbesserte Datumsauflösungen.....	37
Verzeichnis der Archive und Bibliotheken.....	38
Verzeichnis der gedruckten Quellen und Literatur.....	39
Regesten 1401-1410.....	47
Namenregister.....	205
Wort- und Sachregister.....	251
JOHANNES STURM: Buchbesprechung: Brigitte Heinzl, Johann Meinrad Guggenbichler (1649-1723).....	279
GÜNTER KALLIAUER – ELISABETH ERBER: Stadtarchiv Wels (Jahresberichte 1997-1999).....	281
RENATE MIGLBAUER: Stadtmuseum und Stadtgalerie Wels (Jahresberichte 1997-1999).....	297

## AUTORENVERZEICHNIS

ASPERNIG Walter

Mag. et Dr. phil., Hofrat  
Wissenschaftl. Konsulent der öö. Landesregierung  
Vorsitzender des Musealvereines Wels;  
St. Stefan-Straße 11, 4600 Wels

ERBER Elisabeth

Stadtarchiv Wels;  
Stadtplatz 55, 4600 Wels

HAIDER Siegfried

Dr. phil., Univ. Prof., Hofrat  
Direktor des OÖ. Landesarchives;  
Anzengruberstraße 19, 4020 Linz

KALLIAUER Günter K.

Archivleiter  
Stadtarchiv Wels;  
Stadtplatz 55, 4600 Wels

MIGLBAUER Renate Maria

Dr. phil., Wissenschaftl. Oberrätin  
Direktorin des Stadtmuseums Wels;  
Minoritengasse 5, 4600 Wels

STURM JOHANNES,

Mag. et Dr. phil., Univ. Prof., Hofrat  
Fischböckau 57, 4655 Vorchdorf

**Stefan Hersinger verkauft seiner Holdin Diemut ein Kaufrecht auf dem Meierhof zu Samesleiten, OG Markt St. Florian. Für ihn siegelt sein Bruder Hans Heresinger [Bürger zu Wels].**

*Stephan der Heresinger*<sup>1</sup> und seine Frau verkaufen ihrer *holdinn Diemuten*, Witwe *Chunracz des Maier ze Sammasleichten*<sup>2</sup> und ihren Erben ein Kaufrecht auf dem *Mairhoff pey dem gatern ze Samansleichten*<sup>2</sup> in *Florianer pha<sup>e</sup>rr gelegen*, auf dem sie wohnt, *als su<sup>e</sup>lchs chawffrechts vnd landez recht ist ob der Ens*. Vom Hof sind jährlich 12 Schaff Korn, 9 Schaff Hafer, 1 Schaff Gerste, ½ Metzen magen<sup>3</sup>, 1 Schaff Rüben, 4 *scho<sup>e</sup>t har*<sup>4</sup>, 8 Herbsthähne, 3 Gänse zu St. Martin, zu St. Andreas 2 Schweine für 10 β δ, zu Weihnachten 32 δ für Brot, 2 Faschinghennen und zu Ostern 5 β Eier zu dienen. Bei Verwandlung sind zu Ab- bzw. Auffahrt je 1 lb Wiener δ zu reichen.

Siegel: [1] *Hannsen des Heresinger*<sup>5</sup>, Bruder des Ausstellers, der kein eigenes Siegel hat, und der *erbern* [2] *Wolffharten des A<sup>e</sup>span*<sup>6</sup>, derzeit Pfleger zu *Ebelspergk*<sup>7</sup>, und [3] *Cunracz dezz Glanast*<sup>8</sup>

*am samstag vor sand Anthonyen tag*

A Perg. [3 anh. Si. verloren] – LINZ, OÖLA, Neugeordnete UR Nr. 51

<sup>1</sup> Stefan Hersinger, urk. 1405-1444

<sup>2</sup> Samesleiten, KG Samesleiten, OG Markt St. Florian, GB Linz-Land

<sup>3</sup> Mohn

<sup>4</sup> Bündel Flachs

<sup>5</sup> Hans Hersinger, Bürger zu Wels, urk. 1403-1458

<sup>6</sup> Wolfhard Aspan, urk. 1394-1409, Pfleger zu Ebelsberg 1405-1409

<sup>7</sup> Ebelsberg, KG Ebelsberg, Stadtgemeinde Linz

<sup>8</sup> Konrad Glanast, urk. 1406-1423

**Thomas Aiterpeck, Bürger zu Wels, bestätigt den Verkauf eines Erbrechts auf jenem Grundstück im Fischerviertel zu Wels, das er zur Pfarrkirche gestiftet hat.**

*Thoman Aitterbeckh*<sup>1</sup>, Bürger zu Wels, bestätigt, dass mit seinem Einverständnis der verstorbene *Herr Bernhart*<sup>2</sup>, einst Dechant und Pfarrer zu Wels, an *Jakob*<sup>3</sup>, des *Plaben Fridleins*<sup>4</sup> *Aidem*, und seine Frau ein Erbrecht auf dem Acker mitsamt der Hofstatt und Behausung<sup>5</sup> niederhalb der Stadt Wels *vndern den Vischern*<sup>6</sup> zwischen *Mathes des Haunnoltn*<sup>7</sup> und des *Truentn*<sup>8</sup> Äckern verkauft hat, den Aiterpeck zur St. Johannes Pfarrkirche zu Wels zu einem ewigen Jahrtag gestiftet hat.<sup>9</sup> Der Jahrtag soll dem Erbbrief<sup>10</sup> gemäß vollbracht werden.

Siegel: des Ausstellers

*des sampztags nach sannd Fabiani und Sebastiani tag*

B Abschrift – WELS, Stadtpfarrarchiv, Stiftbuch fol. 76<sup>v</sup>

<sup>1</sup> Thomas Aiterbeck, Bürger zu Wels, urk. 1392-1413

<sup>2</sup> Bernhard, Pfarrer zu Wels, urk. 1398-1406

<sup>3</sup> Jakob, Schwiegersohn des Friedlein Plabe, urk. 1406-1407

<sup>4</sup> Friedlein Plabe, urk. 1406-1415

<sup>5</sup> Nicht identifiziert

<sup>6</sup> Fischerviertel, östlich der Welser Innenstadt

<sup>7</sup> Mathias Haunold, Bürger zu Wels, urk. ca. 1380-1422

<sup>8</sup> [Friedrich] Truent, Bürger zu Wels, urk. 1395-1422

<sup>9</sup> Stiftbrief 1404 Februar 5 [vgl. Regest Nr. 60]

<sup>10</sup> Erbbrief 1406 Mai 25 [vgl. Regest Nr. 98]

**Mathias Herzog, Bürger zu Linz, verkauft Zehente in der Pfarre Gallneukirchen. Als Mitsiegler erscheint Peter Haunold [aus Wels], Bürger zu Linz.**

*Mathias Herzog*<sup>1</sup>, Bürger zu Linz, verkauft dem *Steffan*

<sup>1</sup> Mathias Herzog, Bürger zu Linz, urk. 1402-1407

*Regnaseder*<sup>2</sup>, Richter zu *Helbmansed*<sup>3</sup>, jeweils zwei Teile Zehent auf dem Hof, zwei Huben und zwei Hofstätten zu *Tannech*<sup>4</sup> und auf der Mühle zu *Ambsling*<sup>5</sup>, alles in *Gallneukircher* Pfarre gelegen.

Siegler: [1] *Georg Enenckhl*<sup>6</sup>, Mautner und Richter zu Linz, [2] *Ott Maidwiser*<sup>7</sup> und [3] *Peter Hanolz*<sup>8</sup>, Bürger zu Linz  
*an St. Dorothea tag*

C Auszüge – LINZ, OÖLA, HA Starhemberg, [1] Hs. 150 fol. 137<sup>v</sup> Nr. 37; [2] Hs. 151 fol. 18<sup>v</sup> Nr. 134

---

<sup>2</sup> Stefan Regnaseder, Richter zu Hellmonsödt, urk. 1403-1407

<sup>3</sup> Markt Hellmonsödt, GB Urfahr-Umgebung

<sup>4</sup> Rte. Donach, KG und OG Altenberg bei Linz, GB Urfahr Umgebung

<sup>5</sup> Wlr. Amsling bei Oberweitrag, KG und OG Altenberg bei Linz, GB Urfahr-Umgebung

<sup>6</sup> Georg Enenkl zu Albrechtsberg, Bürger zu Linz, urk. 1377-1415[†]

<sup>7</sup> Ott Maidwieser, Bürger zu Linz, urk. 1377-1412

<sup>8</sup> Peter Haunold, Bürger zu Linz, urk. 1401-1407 [entstammt der Welser Bürgerfamilie Haunold]

**1407 März 19**

**115**

**Heinrich Harder, Bürger zu Wels, verkauft an Wolfhart Estner zu Schönering die Hube zu Ufer, Pfarre Alkoven.**

*Hainnrich der Harder*<sup>1</sup>, Bürger zu Wels, verkauft *Wolfhart* dem *Estner*, gesessen zu *Schönhering*<sup>2</sup>, seine Hube genannt zu *Urfar*<sup>3</sup> in *Alkhofer* Pfarre, sein freies Eigen.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] *Dytreich* des *Tewrbringer*<sup>4</sup>, derzeit Richter im *Tunital*<sup>5</sup>, [3] *Wolfgang* des *Habermann*<sup>6</sup>, einer des Rates zu Wels

*samstag vor Palm Ostertag*

---

<sup>1</sup> Heinrich Harder, Bürger zu Wels, urk. 1367-1428

<sup>2</sup> Sitz und Df. Schönering, KG Schönering, OG Wilhering, GB Linz-Land

<sup>3</sup> Bhs. Fürkäufer, Ufer 10, KG Annaberg, OG Alkoven, GB Eferding

<sup>4</sup> Dietrich Theuerwanger, urk. 1405-1419, Landrichter im Donautal 1405-1407

<sup>5</sup> Landgericht Donautal

<sup>6</sup> Wolfgang Häbermeier, Bürger zu Wels, urk. 1398-1414

157

- A Perg. [3 anh. Si., eines fragm.] – FREISTADT, Stadtarchiv [seit 1945 verschollen]  
C Auszug – LINZ, OÖLA, Stadtarchiv Freistadt, Akten Sch. 916

1407 April 12

116

**Christoph Fleischhacker zu Gunskirchen verkauft seine Hofstatt zu Aigen [Pfarre Thalheim] dem Welser Bruckmeister Konrad Zot von Herling.**

*Christoff Fleischhackher zu Gunskirchen<sup>1</sup> und seine Frau Margaretha verkaufen ihre ganze Hofstatt und den Garten auf Sannt Gilligen Aigen<sup>2</sup> zwischen Hainreichs Paurn und Herman des alten Pruckkhknechts Gründen gelegen, wovon jährlich an Sannt Gilligen tag 12½ neue Wiener δ Sannt Gilligen und der Brücke zu Wels zu dienen sind, dem erbern Chonraden Zoten<sup>3</sup> von Herling<sup>4</sup>, derzeit Bruckmeister zu Wels.*

Siegel: *der erbern [1] Chunraden Awoldingers<sup>5</sup> und [2] Wolfganggen Ha<sup>e</sup>bermairs<sup>6</sup> erichtags vor sannt Tyburcii*

- C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 12 [Bruckamtsregistratur 1563] fol. 25<sup>rv</sup>

---

<sup>1</sup> Df. Gunskirchen, OG Gunskirchen, GB Wels

<sup>2</sup> Df. Aigen, KG Aschet, OG Thalheim, GB Wels

<sup>3</sup> Konrad Zot von Herling, Bürger zu Wels, urk. 1387-1422

<sup>4</sup> Wlr. Hörling, KG Radlach, OG Buchkirchen, GB Wels

<sup>5</sup> Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk. 1396-1416

<sup>6</sup> Wolfgang Häbermeier, Bürger zu Wels, urk. 1398-1414

1407 Sommersemester [ab April 14]

117

**Immatrikulation des Leonhard, Johannes und Vasold aus Wels an der Universität Wien.**

*Leonhardus de Wels, Johannes de Wels und Vasoldus de Wels werden an der Universität Wien immatrikuliert und der Natio*

*Austrie* zugeteilt. Die beiden ersteren sind als *pauper* von der Matrikeltaxe befreit, letzterer entrichtet 2 Groschen.  
*in die sanctorum Tyburcii et Valeriani martyrum*

- A Papier– WIEN, Universitätsarchiv, Kodex 1 fol. 51<sup>r</sup> und 51<sup>v</sup>  
D MUW 1, S. 73/28, 73/41 und 73/48

1407 Mai 10

118

**Katharina Schmalzhefen versetzt einen Krautgarten zu Wels dem dortigen Spital.**

*Khatarina Schmalzhöfin*<sup>1</sup> versetzt dem Spital<sup>2</sup> zu Wels ihren Krautgarten zu Wels *in des Spitalis Garten vnnnd zu negst des Rorers*<sup>3</sup> *garten* für ein Darlehen von 8 lb δ.

Siegel: [1] *Hannsen Khramer*<sup>4</sup>, derzeit Stadtrichter zu Wels, [2] *Conraden Zoten*<sup>5</sup>, Bruckmeister zu Wels  
*erichtags vor Phingsten*

- C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 8 [Spitalamtsregistratur 1563] fol. 5<sup>rv</sup>

---

<sup>1</sup> Katharina Schmalzhefen, urk. sonst nicht genannt

<sup>2</sup> Bürgerspital

<sup>3</sup> Rorer, sonst unbekannt

<sup>4</sup> Hans Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432, Stadtrichter 1405-1408 und 1419-1420

<sup>5</sup> Konrad Zot von Herling, Bürger zu Wels, urk. 1387-1422

1407 Mai 25

119

**Georg Widmer von Wels schwört dem Herrn Achaz von Kuenring Urfehde.**

*Jorig Widma<sup>r</sup>*<sup>1</sup> *von Wels darnach genant Purer* bekennt, dass ihn der edle Herr *Achacz von Kunringe*<sup>2</sup> *um woll verdi<sup>e</sup>nt schuld* in sein

---

<sup>1</sup> Georg Widmer von Wels, urk. 1407-1410

<sup>2</sup> Achaz von Kuenring, † ca. 1429

159

Gefängnis geworfen hat. Er, seine Frau *Anna*, seine Verwandten und Helfer versprechen, deswegen gegenüber *Achaczen von Kunring* und dessen Gefolgschaft keinerlei Feindschaft zu hegen noch irgendwelche Forderungen zu stellen. Weiters verpflichtet sich *Jorig Widma<sup>e</sup>r*, innerhalb von 14 Tagen Herrschaft und Gericht des *Achaczen von Kunring* auf immer zu verlassen.

Siegel: der erbern [1] *Niclassen Gruenpeken von Strancendorff*<sup>3</sup>,  
[2] *Christann des Hager*, [3] *Perichtoltn des Zowel  
ann sand Urbans tag ep(isco)pi*

A Perg. [3 anh. Si. verloren] – ST. PÖLTEN, NÖLA, Hardegger  
Urk. 162

---

<sup>3</sup> ehem. Df. Stranzendorf, OG Seefeld-Kadolz, GB Haugsdorf, NÖ.

1407 Juli 1

120

**Johannes Petri, Bürger von Venedig, verkauft die Rechte seiner  
Herrn auf einem Haus in der Schmidtgasse zu Wels an  
Reinprecht von Walsee.**

*Johannes Petri, Bürger ze Venedig, verkauft mit gerichcz hannt und mit Gunst und Willen seiner Herren und Vettern Nicoletto de Monte, Sapherr und Victor Barbaro, beide Bürger zu Venedig, ihre Rechte auff dem haws<sup>1</sup> mit aller seiner zugehorungen vnd hinten vnd vor durch Recht darczu<sup>e</sup> geho<sup>e</sup>rt gelegen ze Wels in der Stat in der Smid gassen zwischen des Ho<sup>e</sup>chenperger<sup>2</sup> haws vnd des Wagenleiter<sup>3</sup> haws dem edeln Herren Reinbre<sup>a</sup>chten von Waltsee<sup>4</sup>, Hauptmann ob der Enns, und seinen Erben. Von diesem Haus sind jährlich den Herzögen von Österreich in ihr Gericht zu Wels 5 Helbling<sup>5</sup> Wiener Münze zu reichen. Dazu hat er ihm auch alle Briefe über dieses Haus übergeben.*

---

<sup>1</sup> Haus Schmidtgasse 26 [?]

<sup>2</sup> [Helmhard] Hohenberger, Bürger zu Wels und Neumarkt, urk. 1398-1407

<sup>3</sup> [Heinrich] Wagenleiter, Bürger zu Wels, urk. 1402-1407

<sup>4</sup> Reinprecht [II.] von Walsee, urk. 1364-1422[†]

<sup>5</sup> 5 Helbling = 2½ δ

Siegel: [1] *des erbern Hannsen des Chramer*<sup>6</sup>, derzeit Stadtrichter zu Wels, und *der erbern* [2] *Chunraten des Awoldinger*<sup>7</sup> und [3] *Wolfgangs des He<sup>a</sup>bermair*<sup>8</sup>, derzeit beide *des eribern Rats* zu Wels  
*vor sand Vlreichs tag des freitags*

- A Perg. [3 anh. Si. verloren] – LINZ, OÖLA, HA Starhemberg, Urk. 785  
B Abschrift – LINZ, OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4707  
R STÜLZ, Schauberg, Notizenblatt 1, S. 382 Nr. 244  
L MEINDL, Wels II, S. 61

<sup>6</sup> Hans Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432, Stadtrichter 1405-1408 und 1419-1420

<sup>7</sup> Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk. 1396-1416

<sup>8</sup> Wolfgang Häbermeier, Bürger zu Wels, urk. 1398-1414

1407 August 19

121

**Die Hoffischer zu Wels und die Fischer zu Waidhausen beschwören, dass die [Ritterfamilie] Payss [zu Mitterberg] keine Fischereirechte auf der Traun und der Ager besitzt.**

Die Hoffischer zu Wels und die Fischer zu *Waidhawsen*<sup>1</sup> beurkunden und beeiden gegenüber Herrn *Reinprecht von Wallse*<sup>2</sup>, dass keiner der *Paiss*<sup>3</sup> das Recht hat noch einst hatte, in der *Trawn* und *A<sup>e</sup>ger* zu fischen und *va<sup>e</sup>cher ze machen oder ze slahen*, wie sie dies jetzt tun.

Siegel: *des erbern Hannsen des Schernhaymer*<sup>4</sup>  
*des freytags nach vnnser frawn tag der Schiedung*

- B Abschriften – LAMBACH, Stiftsarchiv [1] Hs. 11 fol. 209<sup>r</sup>; [2] Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 602 f. Nr. 493 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

<sup>1</sup> Rte. Waidhausen, KG Lichtenegg, OG Wels

<sup>2</sup> Reinprecht [II.] von Walsee, urk. 1364-1422[†]

<sup>3</sup> Ritterfamilie Paiss zu Mitterberg, KG Mitterberg, OG Rüstorf, GB Schwanenstadt

<sup>4</sup> Hans Schernheimer, urk. 1376-1418

**Abt Erasmus von Lambach verleiht dem Jakob Vorster und seinen Geschwistern das Gut Hufnagleinsöd, Pfarre Wels, zu Erbrecht.**

Abt *Erasm*<sup>1</sup> und der Konvent von Lambach<sup>2</sup> bekennen, dass *Jacob Vorster* und alle seine Geschwister, Kinder *Michels Stelczer*, nachgewiesen haben, dass das Gut genannt *Hufnagleinso<sup>e</sup>d<sup>3</sup>* in *Wels*er Pfarre ihr rechtes väterliches Erbe ist und verleihen ihnen dasselbe zu Erbrecht. Von diesem Gut sind zum Frauentag der Dienstzeit 60 neue Wiener  $\delta$  und 4 Hühner, am Prehentag 30 Wiener  $\delta$  zu Bausteuer und an St. Jörgentag 10 Wiener  $\delta$  zu Vogtsteuer zu dienen.

Siegel: [1] des Abtes, [2] des Konvents  
*an eritag vor sant Giligen tag*

- A Perg. [2 anh. Si. verloren] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 333  
B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 604 f. Nr. 495 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

<sup>1</sup> Erasmus de Pulgarn, Abt von Lambach 1405-1410

<sup>2</sup> Stift Lambach, OÖ.

<sup>3</sup> Bhs. Hufnagleinsöd, nicht lokalisiert

**Reinprecht von Walsee, Hauptmann ob der Enns, entscheidet einen Streit um Fischrechte in Traun und Ager zugunsten des Klosters Lambach. Genannt wird hiebei die Fischweide zu Waidhausen [oberhalb von Wels].**

*Reinprecht von Walsse*<sup>1</sup>, Hauptmann ob der Enns, bekennt, dass Abt

<sup>1</sup> Reinprecht [II.] von Wallsee, urk. 1364-1422[†]

Erasm<sup>2</sup> zu Lambach<sup>3</sup> einerseits und der *erber Steffann der Geyman*<sup>4</sup> anstatt seiner *Swiger Agnesen*, Witwe *Vlr(ich) dez Paissen*<sup>5</sup>, andererseits am heutigen Tag vorgeladen waren. Der Abt brachte vor, dass die genannte *Paissin* und ihr Sohn *eyner vischwaid in der Trawn an recht vnd an ze red seczzen entwe<sup>a</sup>rt vnd ve<sup>a</sup>cher darinn geslagen hietten*. Dagegen legte *Geyman* Briefe von Leuten vor, die bezeugen, dass die Fischweide zu der *Paissen Sitz gen Cha<sup>e</sup>ffing*<sup>6</sup> gehört. Dagegen legte der Abt eine Urkunde von *Chaiser Fridreichen*<sup>7</sup> vor, darinnen diese Fischweide enthalten ist, sowie einen Brief von Herzog *Ruedolffen* von Österreich<sup>8</sup> über dieselbe Fischweide *von dem obern vall in die Trawn vncz an den stain genant der Hellstain*. Dieselbe Urkunde hat Herzog *Albrecht*<sup>9</sup> erneuert, worin auch *Chaiser Fridreichs* Urkunde enthalten ist. Weiters brachte der Abt einen Brief<sup>10</sup> vom selben Herzog *Albrecht* über eine *beschaw auf den marichen der vischwaid zwisschen Waidhawsen*<sup>11</sup> *vnd des Gotsh(aus) ze Lamb(ach)* vor, mit der Herr *Eberhart von Walsse*<sup>12</sup> beauftragt war. Auch legte der Abt heute eine *chuntschaft* der Fischer, die um die *Trawn* und *A<sup>e</sup>ger*<sup>13</sup> gesessen sind, vor, die mit ihrem Eid beschworen, dass die *Paizzin* nie ein Fischrecht in Traun und Ager besessen habe. Hierauf entschied das Gericht zugunsten des Abtes.

Siegel: des Ausstellers

*ze Linncz an suntag nach sant Francisczen tag*

<sup>2</sup> Erasmus de Pulgarn, Abt von Lambach 1405-1410

<sup>3</sup> Stift Lambach, OÖ.

<sup>4</sup> Stefan Geuman, urk. 1396-1434

<sup>5</sup> Ulrich Paiss, urk. um 1400 [† ab 1407]

<sup>6</sup> Sitz Kaufing, KG Mitterberg, OG Rüstorf, GB Schwanenstadt

<sup>7</sup> König Friedrich III. 1289-1330; gemeint dürfte die Urk. 1321 Juni 23 [OÖUB V S. 291 Nr. CCCIV] sein.

<sup>8</sup> Herzog Rudolf IV. von Österreich 1339-1365; Urk. 1362 April 5, Wien [OÖUB VIII S. 72 f. Nr. LXIX]

<sup>9</sup> Herzog Albrecht III. von Österreich 1348-1395; Urk. 1372 Dezember 2, Wien [OÖUB VIII S. 619 f. Nr. DCXVIII]

<sup>10</sup> Urk. 1372 März 9, Wien [OÖUB VIII S. 378 Nr. DLXXVI]

<sup>11</sup> Rte. Waidhausen, KG Lichtenegg, GB Wels

<sup>12</sup> Eberhard von Wallsee, urk. 1304-1371

<sup>13</sup> Nebenfluß der Traun in OÖ.

- B Abschriften – LAMBACH, Stiftsarchiv, [1] Hs. 10 pag. 83; [2] Hs. 12 pag. 23; [3] Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 605 ff. Nr. 496 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]
- L ZAUNER, Vöcklabruck, S. 301

1407 Oktober 31

124

**Heinrich Wertheimer verspricht, auch in der Kirche zu Wels seine üble Nachrede über Lienhard Meurl öffentlich zu widerrufen.**

*Hainreich der Werthaimer*<sup>1</sup> bekennt, dass er von Herrn *Reinprechten von Walsse*<sup>2</sup>, Hauptmann ob der Enns, gefangengesetzt worden war, weil *ich wider lant vnd lewt getan hab vnd sunderleich wider den erba<sup>r</sup>n Lyenharten den Ma<sup>e</sup>wrlein*<sup>3</sup>, *den ich vmb unschuld vnd wider recht sme<sup>a</sup>chleich geschriben, gescholten vnd im sein wappenn gemalt aufgehangen hab, daran ich dem selben Ma<sup>r</sup>lein gar vngu<sup>e</sup>tleich getan vnd in das alles angelogen hab.* Da ihn der Hauptmann auf Bitten seiner Verwandten und Freunde aus dem Gefängnis entlassen hat, verspricht er, in der Zeit bis Weihnachten in den Kirchen zu *Salczburg*<sup>4</sup>, *Purkchawsen*<sup>5</sup>, *Pazzaw*<sup>6</sup>, *Lincz*<sup>7</sup>, *Wels*<sup>8</sup> und *Straswalchen*<sup>9</sup> aufzustehen und öffentlich zu widerrufen, was er von *Lienharten dem Ma<sup>e</sup>wrlein vbels oder scha<sup>o</sup>mleichts geredt, geschriben, fu<sup>r</sup>rpracht oder gehandelt hat, vor wem wo oder wie oft ich das getan hab, daz ich dem egenanten Ma<sup>e</sup>urlein daran gar vnrecht getan vnd in daz alles po<sup>e</sup>sleich an gelogen hab.* Er verspricht auch, nichts Unrechtes gegen die Herzöge von Österreich, noch ihre Länder und Leute, gegen die *von Walsse* und ihre Leute sowie gegen *Lienharten den Mawrlein* und die Seinen zu tun und

<sup>1</sup> Heinrich Wertheimer, urk. 1390-1409  
<sup>2</sup> Reinprecht [II.] von Wallsee, urk. 1364-1422[†]  
<sup>3</sup> Lienhard [I.] Meurl, urk. 1401-1419  
<sup>4</sup> Stadt Salzburg, Sbg.  
<sup>5</sup> Stadt Burghausen, Bayern  
<sup>6</sup> Stadt Passau, Bayern  
<sup>7</sup> Stadt Linz, OÖ.  
<sup>8</sup> gemeint ist wohl die Stadtpfarrkirche in Wels  
<sup>9</sup> Mkt. Strasswalchen, Sbg.

gegen jene, die ihn gefangengesetzt haben, keine Feindschaft zu hegen.

Siegel: [1] des Ausstellers, der *edln* [2] *hern Chunraten*<sup>10</sup> und [3] *hern Hannsen*<sup>11</sup> *gepru<sup>e</sup>der der Chuchle<sup>r</sup>*, [4] *Hannsen des Kaleinsperger an aller heyling abent*

A Perg. [4 anh. Si.] – WIEN, HHStA, AUR [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 93 Bl. 116]

R LINZER REGESTEN C III A 1 Nr. 122; LICHNOWSKY, Habsburg V, S. LXXXVIII Nr. 950; SIEBMACHER, OÖ. Adel, S. 634

---

<sup>10</sup> Konrad [V.] Kuchler, urk. 1400-1432 [BRUGGER, Kuchler, S. 21 ff. und 31]

<sup>11</sup> Hans Kuchler, urk. 1400-1436 [BRUGGER, Kuchler, S. 21 ff. und 31]

**1407 November 29**

**125**

**Gregor Schick, Bürger zu Wels, verkauft seine Hube zu Oberpürsting, Pfarre Pettenbach, freies herzogisches Eigen, an das Kloster Schlierbach.**

*Grego<sup>e</sup>rig Schikch*<sup>1</sup>, Bürger zu Wels, und seine Frau verkaufen *mit vogts hant* ihre Hube *ze Obernpu<sup>r</sup>sting*<sup>2</sup> *gelegen in Petenpekher pharr, dy vnser rechts freyz Herczogischs aygen ist vnd leyt in der Vogtey*<sup>3</sup> *zu Wels, an die Äbtissin Gedrawten*<sup>4</sup> und den Konvent *zu vnser frawn Sal daz man nennet Slierwag*<sup>5</sup>, *als herczogischs aygen vnd des landes recht ist ob der Ens.*

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] des *erbern Jorgen dez Hocheuelder*<sup>6</sup>, derzeit Vogt zu Wels, und seiner *Swegern*

---

<sup>1</sup> Gregor Schick, Bürger zu Wels, urk. 1407-1411

<sup>2</sup> Bhs. Groß-Pürstinger, Hammersdorf 48, KG Hammersdorf, OG Pettenbach, GB Kirchdorf an der Krems

<sup>3</sup> Burgvogtei Wels

<sup>4</sup> Gertraud von Aistersheim, Äbtissin von Schlierbach 1393-1434

<sup>5</sup> Stift Schlierbach, OÖ.

<sup>6</sup> Georg [I.] Hohenfelder, urk. 1385-1421; Vogt zu Wels 1407-1415

165

[3] *Fridreichen dez Truerten*<sup>7</sup> und [4] *Hansen dez  
Hawnolten*<sup>8</sup>, beide Bürger zu Wels  
*dez eritags nach sand Katrein tag*

- A Perg. [4 anh. Si., Si. 2 verloren] – SCHLIERBACH, Stiftsarchiv,  
Urk. Abt. IV [Kaufbriefe] Fasz. XIX Nr. 57
- B Abschriften – [1] SCHLIERBACH, Stiftsarchiv, Fasz. LXIII; [2]  
LINZ, OÖLA, Diplomatar XV Nr. 4668 [falsches Datum 1406  
November 30]
- R STRNADT, Riedmark, S. 659 [falsche Jahreszahl 1406];  
WIRMSBERGER, Aistersheim, S. 54 Nr. 139 [falsche Jahreszahl  
1406]
- L ASPERNIG, Schlierbach, S. 121 Anm. 25: WURM, Hohenfelder,  
S. 24 f.; EBERSTALLER, Burgvogtei Wels I, S. 20;  
EBERSTALLER, Burgvogtei Wels [Diss.], S. 87 [alle falsches  
Datum 1406 November 30]

---

<sup>7</sup> Friedrich Truent, Bürger zu Wels, urk. 1395-1422

<sup>8</sup> Hans [II.] Haunold, urk. 1399-1411[†]

1408 März 7

126

**Hans Müllner verspricht, vom Gut zu Tuffeltsham, Pfarre  
Schwanenstadt, den jährlichen Dienst ans Welser Bürgerspital  
zu reichen.**

*Hanns Müllner von Püchelberg* und seine Frau *Margrethen*  
verpflichten sich gegenüber dem Spital zu Wels<sup>1</sup>, vom Gut zu  
*Tuffelhaim*<sup>2</sup> in *Schwannser* Pfarre jährlich zum St. Michaelstag ½ lb  
12 δ dem jeweiligen Spitalmeister ins Spital zu Wels zu reichen. Bei  
Zahlungsverzug von 14 Tagen sind 60 δ Geldstrafe zu bezahlen, bei  
6 Wochen Verzug fallen alle ihre Rechte an obigem Gut ans Spital.  
Siegel: *Herman Paungartingers*<sup>3</sup>  
*am mittichen vor Sannt Gregorien tag*

---

<sup>1</sup> Bürgerspital Wels

<sup>2</sup> Bhs. Wildpettengütl, Tuffeltsham 11, KG und OG Redlham, GB Schwanenstadt

<sup>3</sup> Hermann Paumgartinger, urk. 1398-1437

1408 März 10

127

**Peter Kramer, Verweser des Gerichts zu Enns, siegelt einen Revers.**

*Hans Vnger*<sup>1</sup>, Bürger zu Enns, und seine Frau *Agnes* bekennen, dass sie auf ihre beider und ihrer Kinder *Elsleins*, *To<sup>e</sup>mleins* und *Gredleins* Lebzeiten von *Mathesen dem Tawer*<sup>2</sup> und *Hansen dem Goltsmid*<sup>3</sup>, den Zechmeistern der *sand Annen zech* zu Enns, das Haus genannt das *Zechhaws*, gelegen zu Enns bei *vnser frawn kirchen*, und die dazugehörigen Äcker und Gärten laut Kaufbrief leibgedingweise gekauft haben. Sie verpflichten sich, davon jährlich zu St. Georgentag in die genannte Zeche 6 Wr. 8 zu Burgrecht und 1 lb 8 Dienst zu reichen.

Siegel: der *erbern* [1] *Petreins dez Cramer*<sup>4</sup>, derzeit Verweser des Gerichts zu Enns, und [2] *Michels dez Grebinger*<sup>5</sup>, derzeit Amtmann des *edeln Reinprechts von Walsse*<sup>6</sup>, Hauptmann ob der Enns

*am samstag in den vier tagen in der vasten*

A Perg. [2 anh. Si., Si. 2 fragm.] – ENNS, Stadtarchiv, Urk. St. Anna Zeche Nr. 15a

B Abschrift, Papier – ENNS, Stadtarchiv, Urk. St. Anna Zeche Nr. 15b

---

<sup>1</sup> Hans Unger, Bürger zu Enns, urk. 1396-1408

<sup>2</sup> Mathes Tauer, Bürger zu Enns, urk. 1400-1420

<sup>3</sup> Hans Goldschmied, Bürger zu Enns, urk. 1408-1421

<sup>4</sup> Peter Kramer aus Wels, Bürger zu Enns, urk. 1390-1412 [† ab 1416], Sohn des Hartneid Kramer, Bürger zu Wels

<sup>5</sup> Michael Grebinger, Amtmann der Herrschaft Wallsee, urk. 1408-1423

<sup>6</sup> Reinprecht [II.] von Wallsee, urk. 1364-1422[†]

**Immatrikulation des Johannes aus Wels an der Universität Wien.**

*Johannes de Welsa* wird an der Universität Wien eingeschrieben und der *Nacio Australium* zugeteilt.

*die nona mensis Aprilis, que tunc erat feria secunda ante festum Tiburcii et Valeriani*

A Papier – WIEN, Universitätsarchiv, Kodex I fol. 52<sup>v</sup>

D MUW 1, S. 75/2

**Abt Erasmus von Lambach verpfändet dem Wolfgang Schlüsselberger zwei Höfe zu Katzbach in der Pfarre Wels.**

Abt (Erasmus<sup>1</sup>) und der Konvent von Lambach<sup>2</sup> bekennen, dass sie dem *erbern Wolfgangem dem Schlüsselberger*<sup>3</sup>, seinen Brüdern und (Erben) 60 lb Wiener δ schuldig sind. Als Zinsen wollen sie jährlich am St. Georgstag, beginnend im nächsten Jahr, 6 lb δ reichen, solange sie dieses Geld schulden. Sie verpfänden ihnen dafür zwei Höfe *in dem Chazpach*<sup>4</sup>, *da auf dem ainen y<sup>e</sup>ezo Vllreich aufsiczet, vnd auf dem andern [...]*, gelegen in *Welser* Pfarre, deren Dienst sie auch einnehmen sollen. Die Ablösung kann nach einmonatiger Kündigung jedes Jahr am St. Georgentag erfolgen.

Siegel [1] des Abtes, [2] des Konvents

*der heilligen sand Tyburci vnd Valerian tag der (heiligen) martrer*

<sup>1</sup> Erasmus de Pulgarn, Abt von Lambach 1405-1410

<sup>2</sup> Stift Lambach, OÖ.

<sup>3</sup> Wolfgang Schlüsselberger, urk. sonst nicht genannt

<sup>4</sup> Bhsr. Pfeiffer und Niedermayr, Katzbach 7 und 8, KG Katzbach, OG Krenglbach, GB Wels

- A Perg. [Textverluste, da am Anfang und am linken Rand beschnitten; 2 anh. Si. verloren] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 340
- B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 619 ff. Nr. 504 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

1408 Mai 4

130

**Lienhard Meurl verkauft den Reindlhof zu Freiling, Pfarre Kirchberg, an Thomas Obermair zu Gerersdorf.**

*Leonhard Ma<sup>e</sup>url<sup>1</sup>, seine Schwestern Scolastica und Margrethn und ihre Miterben verkaufen ihre ererbten Rechte an dem Reindlhof<sup>2</sup> zu Freylling in der Pfarre Kirchberg, freies Eigen, an Thoman Obermair<sup>3</sup> von Gereinstorf<sup>4</sup>.*

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] seines Bruders<sup>5</sup> *Niclasen des Maurlen<sup>6</sup>*, [3] *Fridrichen Pudmingers<sup>7</sup>*, Pfleger zu Linz, und [4] *Conraden Walchs<sup>8</sup>*  
*an sannt Florianstag*

- C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 10 [Kirchamtsregistratur 1563] fol. 209<sup>IV</sup>

<sup>1</sup> Lienhard Meurl, urk. 1401-1419

<sup>2</sup> Bhs. Reindlgut, Schauersfreiling 3, KG Axberg, OG Kirchberg-Thening, GB Linz-Land

<sup>3</sup> Thomas Obermeier zu Gerersdorf, urk. 1407-1418

<sup>4</sup> Wlr. Gerersdorf, KG Neubau, OG Hörsching, GB Linz-Land

<sup>5</sup> irrtümlich für Vetter?

<sup>6</sup> Nikolaus Meurl, urk. 1408-1419

<sup>7</sup> Friedrich Pudminger, urk. 1384-1413

<sup>8</sup> Konrad Walch, urk. 1383-1419

1408 Juni 4, Krems

131

**Herzog Leopold IV. von Österreich befiehlt, dass alle, die in Wels wohnen, Häuser oder Kästen besitzen und ihr Gewerbe**

169

**betreiben, mit den Bürgern und der Stadt steuerliche und andere Lasten mittragen sollen.**

Herzog Leopold<sup>1</sup> zu Österreich etc. bekennt für sich und seinen Vetter Herzog Albrecht<sup>2</sup> zu Österreich etc., dessen Vormund er ist, dass er den Bürgern zu Wels die Gnade getan hat, dass alle, die in dieser Stadt wohnen und hier Häuser, Kästen und ihr *gewerb* und *suechung* haben, mit den Bürgern und der Stadt davon in *steurschatzung, hilff, wacht, hutt* und anderen *notturfften mitleiden* sollen, jeder nach seinen *statten*. Er befiehlt *Reinprechten von Walsee*<sup>3</sup>, Hauptmann ob der Enns, die Bürger und Stadt zu Wels bei dieser Gnade *vestiglich* zu halten und *genzlich bleiben* zu lassen.

Siegel: des Ausstellers

*ze Krembs am montag in den Pffingstfeyrtagen*

Kanzleivermerk: *d(ominus) dux p(er) m(agistrum) cur(ie)*

- B Abschriften – WELS, Stadtarchiv, [1] Urk. 590 [Pancharte 1582]; [2] Hs. 14 [Freiheitenbuch 1535] fol. 26<sup>rv</sup>; [3] LINZ, OÖLA, Diplomatar XVI Nr. 4748 [aus der Pancharte von 1582]
- C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 7 [Freiheitenregistratur 1563] fol. 61<sup>rv</sup>
- D HORMAYR, Pancharta, S. 380; KURZ, Militärverfassung, S. 429 f.
- R TRATHNIGG, Freiheitenbuch, S. 140 Nr. 37; MEINDL, Wels I, S. XVII Nr. 39; LICHNOWSKY, Habsburg V, S. XCV Nr. 1024; PRITZ, Geschichte II, S. 710 Nr. 304 [z. T. irrige Datumsauflösung: *Juni 5*]
- L HOLTER-TRATHNIGG, Wels S. 85; MEINDL, Wels I, S. 58 [irrige Datumsauflösung: *Juni 5*]

---

<sup>1</sup> Herzog Leopold IV. 1371-1411

<sup>2</sup> Herzog Albrecht V. 1397-1439

<sup>3</sup> Reinprecht [II.] von Wallsee, urk. 1364-1422[†]

**Schuldbrief von Friedrich Truent, Bürger zu Wels, auf das Bruckamt Wels um eine jährliche Gülte auf einem Gut im Welser Fischerviertel.**

*Schuldbrief von Fridrichen Tru<sup>e</sup>endt<sup>1</sup>, Bürger zu Wels, auf Conraden Zotn<sup>2</sup>, derzeit Bruckmeister zu Wels, anstatt Sannt Gilligen und der Brücke<sup>3</sup> daselbst um ½ lb δ<sup>4</sup> jährliche Gülte auf dem Gut<sup>5</sup> zu Wels unnder denn Nidern Vischern<sup>6</sup> gelegen.*

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] *Hannsen Chramer<sup>7</sup>*, Stadtrichter zu Wels

*Erchtags vor Sannt Jacobs tag*

C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 12 [Bruckamtsregistratur 1563] fol. 124<sup>IV</sup>

<sup>1</sup> Friedrich Truent, Bürger zu Wels, urk. 1395-1422

<sup>2</sup> Konrad Zot von Herling, Bürger zu Wels, urk. 1387-1422

<sup>3</sup> Bruckamt Wels

<sup>4</sup> In der Archivregistratur von 1576 [Wels, Stadtarchiv, Hs. 13 fol. 5<sup>r</sup> Nr. 18] ist dieser Schuldbrief mit einer Gülte von 1 lb δ eingetragen.

<sup>5</sup> Nicht identifiziert

<sup>6</sup> Fischerviertel, östlich der Welser Innenstadt

<sup>7</sup> Hans Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432, Stadtrichter 1405-1408 und 1419-1420

**Hermann Mühlrieder, Pfleger zu Pernstein, stiftet einen Jahrtag zum Kloster Schlierbach. Mitsiegler ist der Welser Vogt Georg Hohenfelder.**

*Herman Mu<sup>e</sup>llrieder<sup>1</sup>, derzeit Pfleger zu Pernstain<sup>2</sup>, stiftet sein Gut, genannt dacz der Schweikkartynn<sup>3</sup> in Kirichdorffer Pfarre gelegen,*

<sup>1</sup> Hermann Mühlrieder, urk. 1371-1408

<sup>2</sup> Burg Altpernstein, KG Mittermicheldorf, OG Micheldorf, GB Kirchdorf an der Krems

<sup>3</sup> Bhs. Schweingartner, Oberschlierbach 20, KG und OG Oberschlierbach, GB Kirchdorf an der Krems

freies Eigen, an die Äbtissin *Gedraewten*<sup>4</sup> und den Konvent zu *Slibrach*<sup>5</sup>. Nach seinem Tod sollen sie dieses Gut ohne Einspruch der Erben erhalten und dafür einen Jahrtag an seinem Sterbetag begehen, nachts mit einer langen Vigil, morgens mit einem gesungenen Seelamt und einer gesprochenen Messe. Während der Gottesdienste soll der Priester für ihn, seine Vorfahren und Nachkommen beten und während des gesungenen Amtes öffentlich ein gemeinsames Gebet sprechen lassen für seine Seele und für die Seelen der Eltern, der beiden Frauen und der Kinder.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] seines Sohnes *Wolfgang*<sup>6</sup> sowie [3] des *erbern vnd weissen Joerigen des Hoehenvelder*<sup>7</sup>, derzeit Vogt zu Wels

*an phincztag vor sand Symans vnd sand Judas Tag der heiligen zwelliffbotten*

- A Perg. [3 anh. Si., Si. 1 und 2 beschädigt] – SCHLIERBACH, Stiftsarchiv, Urk. Abt. I Fasz. II Nr. 28  
B Abschrift – LINZ, OÖLA, Diplomatar XVI Nr. 4765  
L EBERSTALLER, Burgvogtei Wels [Diss.], S. 87; MEINDL, Wels II, S. 6

---

<sup>4</sup> Gertrud von Aistersheim, Äbtissin 1393-1434

<sup>5</sup> Stift Schlierbach, OÖ.

<sup>6</sup> Wolfgang Mühlrieder, urk. 1408-1439, † ab 1443

<sup>7</sup> Georg [I.] Hohenfelder, urk. 1385-1421, Vogt zu Wels 1407-1415

**1408 November 18**

**134**

**Michael Schelhel, Bürger zu Wels, stiftet den Salznerhof zu Mitterperwend, Pfarre Oftering, für eine Wochenmesse ins Kloster Lambach.<sup>1</sup>**

*Michel Schelhel*<sup>2</sup>, Bürger zu Wels, stiftet mit Willen seiner Frau *Chunigundn* und seiner Söhne *Hern Sigmunds*<sup>3</sup> und *Hern Veiten*<sup>4</sup>,

---

<sup>1</sup> Vgl. Regest Nr. 135.

<sup>2</sup> Michael Schelhel, Bürger zu Wels, urk. 1394-1408

<sup>3</sup> Sigmund Schelhel aus Wels, Priester und Chorherr zu Wien, urk. 1401-1453

<sup>4</sup> Veit Schelhel aus Wels, Priester und Mönch in Lambach, urk. 1408-1411

gehorsamer ze Lambach<sup>5</sup>, nach seinem Tod den Hof genannt der *Salczerhof*<sup>6</sup> gelegen ze *Mitterperwind in Ofteringer pharr in Schawnberger*<sup>7</sup> gericht, rechtes Eigen, in die *Oblay* des Klosters Lambach. Dafür sollen nach seinem Tode eine Wochenmesse jeweils am Donnerstag in der Gruft auf dem St. Kathrein Altar *von vnser frawen* und ein ewiger Jahrtag jeweils am Mittwoch nach Mittfasten ausgerichtet werden, nachts mit einer gesungenen Vigil, morgens mit einem gesungenen Seelamt mit Beleuchtung nach des Klosters Gewohnheit. Sollte dies nicht geschehen, sollen sich die Erben des Hofes bemächtigen, bis alles erfüllt ist. Sollte der Hof *von lannds vrlawch wegen* abkommen oder sie aus anderen Gründen keine Abgaben und Forderungen davon erhalten, sind sie bis zur Wiederherstellung des Hofes und der Dienste nicht zur Abhaltung obiger Gottesdienste verpflichtet. Vom Dienst des obigen Hofes sind jährlich 60 δ in die *gustrey* zu Lambach für Kerzen zur Wochenmesse und zum Jahrtag zu geben.

Siegel: der *erbern* [1] *Chunraten des Anwoldinger*<sup>8</sup>, [2] *Fridreichen des Tru<sup>e</sup>enten*<sup>9</sup> und [3] *Wolfgangen dez Churczen*<sup>10</sup>, alle Bürger zu Wels

*an suntag nach sant Merteins tag dez heiligen pisscholffs*

- A Perg. [3 anh. Si. fragm.] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 345  
 B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs.16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 626 ff. Nr. 509 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]  
 L FROSCHAUER, Vogelfang, S. 102 Anm. 219; ASPERNIG, Schelhel und Griesser, S. 119; ASPERNIG, Traunegg, S. 100; EILENSTEIN, Lambach, S. 30 f. Nr. 83

<sup>5</sup> Stift Lambach, OÖ.

<sup>6</sup> Bhs. Salzner, Mitterperwend 5, KG und OG Marchtrenk, GB Wels

<sup>7</sup> Feste Schaumberg, KG Schaumberg, OG Hartkirchen, GB Eferding

<sup>8</sup> Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk. 1396-1416

<sup>9</sup> Friedrich Truent, Bürger zu Wels, urk. 1395-1422

<sup>10</sup> Wolfgang Kurz, Bürger zu Wels, urk. 1408-1455

**Profess des Vitus [Schelhel von Wels] im Kloster Lambach unter Abt Erasmus.**

*Ego frat(er) Vitus<sup>2</sup> acolitus p(er)mitto stabilitatem et co(n)uersionem moru(m) et obediencia(m) sed(e)m regula(rum) s(an)c(t)i B(e)n(e)dicti cora(m) deo et sanctis eius in hoc monasterio quod est constructu(m) in honore sancte Marie et sancti Kyliani m(ar)tyris in p(re)sencia d(omi)ni Erasimi abbatis<sup>3</sup>.*

A Perg.-Zettel – LAMBACH, Stiftsarchiv, Schbd 11 [Schedulen 1292-1677]

L ASPERNIG, Schelhel und Griesser, S. 119; EILENSTEIN, Lambach, S. 30 Nr. 83

<sup>1</sup> Mit der zeitlichen Zuordnung folgen wir EILENSTEIN, der den Profestag und den Tag der Stiftung des Michael Schelhel [vgl. Regest Nr. 134] gleichsetzt.

<sup>2</sup> Veit Schelhel aus Wels, Priester und Mönch im Stift Lambach, OÖ., urk. 1408-1411

<sup>3</sup> Erasmus de Pulgarn, Abt von Lambach 1405-1410

**Kaspar Haunold verbürgt sich für seinen Vetter Hans Haunold gegenüber Herzogin Johanna von Österreich, die letzterem das Gericht zu Wels auf zwei Jahre verpachtet hat.**

*Kaspar der Hawnolt<sup>1</sup>, Bürger zu Wels, bekennt, dass Frau Johanna von Bayern, Herzogin zu Österreich<sup>2</sup>, ihr Gericht zu Wels<sup>3</sup> mit seiner Zugehörung bestandsweise seinem Vetter Hannsen dem Hawnolten<sup>4</sup>, auch Bürger zu Wels, auf zwei ganze Jahre, jedes Jahr um 200 lb Wr. δ, laut hinlasbriefs, den sein Vetter darum besitzt, überlassen hat. Er gelobt für seinen Vetter, also ob Iren genaden von*

<sup>1</sup> Kaspar Haunold, Bürger zu Wels, urk. 1382-1422

<sup>2</sup> Johanna von Bayern, Herzogin von Österreich, 1373-1410 [Witwe Herzog Albrechts IV.]

<sup>3</sup> Stadtgericht Wels

<sup>4</sup> Hans [II.] Haunold, Bürger zu Wels, urk. 1399-1411[†]

dez egenanten hinlass wegen dacz dem egenanten meinem vettern oder seinn erben icht abgieng, daz ich oder mein erben Si oder Ir erben an dez egenanten meins vettern oder seiner erben stat darvmb allzeit ausrichten vnd bezalen wellen vnd sullen vngeuerleichen doch vnuerczigen ob sich icht sichtig scheden daran erczaigten die mit warer kuntschaft beweist mochten werden, daz die gene<sup>a</sup>dichleichen erkant werden nach dez egenanten Ihres hinlasbriefs sag.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] dez erbern Chunrats dez Awoltingers<sup>5</sup>, Bürger zu Wels  
an mitichen vor sant Niclas tag

A Perg. [2 anh. Si., Si. 2 abgefallen] – WIEN, HHStA,  
Oberlandmarschallamt Sch. 77, Urk. D 6

---

<sup>5</sup> Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk 1396-1416

1408

137

### **Reinprecht von Wallsee, Hauptmann ob der Enns, bekämpft die Anhänger Herzog Leopolds IV. von Österreich und entwindet ihnen u. a. die Stadt Wels.**

Einige österreichische *barones*, Ritter und Knechte verschworen sich unter dem Schutze Herzog Leopolds<sup>1</sup> von Österreich, des Bischofs von Freising<sup>2</sup> und des Grafen von Hardegg<sup>3</sup> gegen die Brüder Friedrich<sup>4</sup> und Reinprecht von Wallsee<sup>5</sup> sowie gegen die übrigen Landherren in Österreich und gegen die gesamte Geistlichkeit. Sie plünderten alle Klöster in Österreich und beraubten deren Höfe und Dörfer. [...] Doch Reinprecht von

---

<sup>1</sup> Herzog Leopold IV. von Österreich 1371-1411

<sup>2</sup> Berthold von Wehingen, [nicht-inthronisierter] Erzbischof von Salzburg, Bischof von Freising 1381-1410

<sup>3</sup> Johann III. Graf zu Hardegg, Burggraf von Magdeburg und Landmarschall in Österreich [† 1425]

<sup>4</sup> Friedrich von Wallsee, urk. 1368-1408[† nach März 9.]

<sup>5</sup> Reinprecht [II.] von Wallsee, urk. 1364-1422[†]

175

Wallsee, der damals als Hauptmann in Linz das ganze Land bis an die Ybbs verwaltete, führte ein Heer aus Bayern und anderen Ländern heran, widersetzte sich tapfer dem obgenannten Herzog Leopold von Österreich und dessen Anhängern und entwand ihnen die Städte *Welsam prope Lincz*<sup>6</sup> *sitam et Enasam*<sup>7</sup> *et Gemund*<sup>8</sup> ... *et alia oppida*.

- A ZWETTL, Stiftsbibliothek, Cod. 84  
D MGH, SS Tomus IX, Hannover 1851, S. 697 f. [Kalendarium Zwetlense]; LINCK, Annales II pag. 30  
R LINZER REGESTEN A 2 Nr. 9  
L VANSKA, Geschichte II, S. 236, DOBLINGER, Walsee, S. 401; HUBER, Österreich II, S. 414 ff.; KURZ, Albrecht II., 1. Teil, S. 110

---

<sup>6</sup> Stadt Linz, OÖ.

<sup>7</sup> Stadt Enns, OÖ.

<sup>8</sup> Stadt Gmunden, OÖ.

### [1]409 Jänner 13

138

#### **Hans Seibrant, Bürger zu Wels, sendet dem Abt von Lambach seine Rechte an einem Haus am Stadl auf.**

*Hanns der Seybrant*<sup>1</sup>, Bürger zu Wels, bekennt, dass er in Gegenwart des Lambacher<sup>2</sup> Richters *des Krapfen*<sup>3</sup> und anderer *erber* Leute den *Sacz* auf einem Haus gelegen *an dem Stadel*<sup>4</sup> *da der Punkel inne siczet*, der ihm vom verstorbenen *Weynachter* für 5 lb 60 δ zusteht, für *Eberharten den Tre<sup>a</sup>glein an dem Lawffen*<sup>5</sup> aufgegeben hat. Davon soll man jährlich *zu vber zinns* ½ lb δ geben. Er bittet [den Abt von Lambach], letzterem das Haus samt dem Satz und Überzins zu verleihen.

---

<sup>1</sup> Hans Seibrandt, Bürger zu Wels, urk.1397-1416

<sup>2</sup> Stift Lambach, OÖ.

<sup>3</sup> [Ulrich] Krapf, Richter zu Lambach 1407-1416

<sup>4</sup> Nicht identifiziertes Haus in der OG Stadl-Paura, GB Lambach

<sup>5</sup> Mkt. Lauffen, OG und GB Bad Ischl

Siegel: des Ausstellers  
*in octaua Epyphania*

- A Papier [1 aufgedr. Si. abgefallen] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 347  
B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 630 f. Nr. 511 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

1409 Jänner 22

139

**Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, siegelt einen Aufsendebrief über ein Gut zu Walthering, Pfarre Lambach, Erblehen des Klosters Lambach.**

*Jo<sup>e</sup>rg auff der Walthering* und seine Frau *Margret* bekennen dem Abt *Erasem*<sup>1</sup> zu Lambach<sup>2</sup>, dass sie ihr Gut, genannt *Walthering*<sup>3</sup>, gelegen in *Lambacher* Pfarre, *Eriplehen* vom Gotteshaus Lambach, an *Symendel von Strass* und seine Frau verkauft haben und senden es auf.

Siegel: des erbern *Chunrad des Awoldinger*<sup>4</sup>, Bürger zu Wels  
*des eritags nach Sand Fabiani vnd Sebastiani tag*

- A Papier [1 aufgedr. Si. abgefallen] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 348  
B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 631 f. Nr. 512 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

---

<sup>1</sup> Erasmus de Pulgarn, Abt von Lambach 1405-1410

<sup>2</sup> Stift Lambach, OÖ.

<sup>3</sup> nicht identifiziertes Bhs. bei Lambach

<sup>4</sup> Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk.1396-1416